

erste Verlos. findet hiernach nicht vor dem 1./7. 1923 statt. Zahlst.: Düsseldorf: Stadthauptkasse, Barmer Bank-Verein, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., B. Simons & Co., C. G. Trinkaus; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind., S. Bleichröder, Delbrück Schickler & Co., Deutsche Bank, Disconto-Ges.; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank. Von der Anleihe wurden von einem Konsort. zunächst M. 12 000 000 übernommen u. im Juli u. August 1912 freihändig zu 98.85% verkauft; die Anleihe wurde in Berlin am 28./8. 1912 zu 99% eingeführt. Kurs Ende 1912—1916: In Berlin: 96.70, 95.40, 94.50*, —, 90%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Duisburg.

Gesamte Stadtschuld: M. 55 486 704.25. — Kämmerei-Vermögen: M. 81 810 058.71.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1882, anfangs 4%, seit 1889 auf 3½% herabgesetzt. M. 3 500 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres bis 1919. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse, Duisburg-Ruhrorter Bank Fil. der Essener Credit-Anstalt; Berlin: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Früher mit Anleihen von 1885 u. 1889 zus. notiert, seit 1./10. 1913 getrennt notiert. Kurs in Berlin Ende 1913—1916: 94, —*, —, 90%.

3½% konvertierte Stadt-Anleihe von 1885, seit 1889 von 4% auf 3½% konvertiert. M. 1 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres bis 1926 mit 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse.

3½% Stadt-Anleihe von 1889, I. Em. M. 1 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg. von 1890 ab durch Verl. im Dez. per 30./6. des folg. Jahres mit 1½% u. Zs.-Zuwachs. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse.

3½% Stadt-Anleihe von 1889, II. Em. M. 4 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Verl. im Dez. per 30./6. mit mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1889 bis spät. 1932. Zahlst. für die Anleihen von 1885 u. 1889: Duisburg: Stadtkasse u. Hafenkasse. Kurs für alle obigen 3½% Anleihen Ende 1890—1912: 97, 94.50, 95.30, 95.75, 100.80, 101, 99.90, 99.60, —, —, 90, 96.20, 98.90, 98.90, 98.40, 98, 94.75, 91.50, 91.70, 92.10, 91.50, 91.75, 91.50%. Seit 1./10. 1913 Kurs nur noch für die Anleihen von 1885 u. 1889. Kurs Ende 1913—1916: 88.50, —*, —, 83%. Notiert in Berlin u. Cöln.

3½% Stadt-Anleihe von 1896. M. 3 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1897 ab durch Ankauf oder Verl. im Dez. per 30./6. mit 1% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. vorbehalten. Zahlst. wie bei der Anleihe von 1882. Aufgelegt 16./10. 1896 zu 101%. Kurs Ende 1896—99: 101, 99.60, 98.70, —%. Seit 1./7. 1900 mit Anleihe von 1882, 1885, 1889 zus. notiert. Seit 1./10. 1913 Kurs mit Anleihe von 1902 zus. notiert. Notiert in Berlin u. Cöln. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J.

4% Stadt-Anleihe von 1899. M. 3 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Vom 1./4. 1901 ab durch Verl. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres oder durch freihänd. Ankauf mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs u. den Betriebsüberschüssen aus den Hafenanlagen, soweit letztere an der Anleihe beteiligt sind u. den Überschüssen aus dem Elektrizitätswerk bis spät. Ende 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Duisburg: Stadtkasse, Hafenkasse; Berlin, Bremen, Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Deutsche Bank; Elberfeld: Berg. Märk. Bank Filiale der Deutschen Bank; Duisburg: Duisburg-Ruhrorter Bank Fil. der Essener Credit-Anstalt; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Barmen: Barmer Bankverein. Die Anleihe wurde in Berlin eingeführt 11./10. 1904 zu 102%. Kurs in Berlin Ende 1904—1916: 102, 102, 101.50, 99.25, 100.20, 100.50, 100.20, 99.60, 96.75, 94.40, 95.10*, —, 89%.

Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage von M. 11 000 000:

3½% Stadt-Anleihe von 1902, Abteil. I—III. M. 5 000 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Vom 1./7. 1909 durch Ankauf oder Verl. im Dez. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs u. den Betriebsüberschüssen der Hafenverwalt. bis spät. Ende 1950; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Wie 4% Anleihe von 1899. Aufgelegt in Berlin 27./9. 1904 Abteil. I M. 3 000 000 zu 98.30%, eingeführt in Berlin Abteil. II M. 1 000 000 im Juli 1905, Abteil. III M. 1 000 000 im März 1906. Kurs in Berlin Ende 1904—1916: 98.40, 98, 94.75, 90.50, 91.70, 94, 92.25, 90.20, 91.50, 86.60, —*, —, 80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Stadt-Anleihe von 1907 im Gesamtbetrage von M. 7 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1907, Abteil. I M. 3 000 000 u. Abteil. II M. 4 000 000 in Stücken: à M. 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (bei Abt. I zuerst Dez. 1907, bei Abt. II zuerst Dez. 1908) per 1./7. mit jährl. mind. 1¼% u. Zs.-Zuwachs; ausserdem sind die Erlöse aus der Wiederveräußerung der aus Anleihemitteln erworbenen Grundstücke zur ausserordentl. Tilg. zu verwenden, sofern sie nicht zu besonderen Fonds für weitere Grundstücksankäufe fliessen sollen; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1912 bzw. 1913 ausgeschlossen. Zahlst. wie 4% Anleihe von 1899. Aufgelegt 12./6. 1907 Abt. I M. 3 000 000 zu 99%. Abt. II M. 4 000 000 eingeführt in Berlin im April 1908. Kurs in Berlin Ende 1907—1911: 100, 100.20, 100.40, 100.20, 99.60%. Seit 2./1. 1912 mit 4% Anleihe von 1899 zus. notiert.

Stadt-Anleihe von 1909 im Gesamtbetrage von M. 12 000 000, davon begeben: